



OSZ Bürowirtschaft I
Berlin Steglitz-Zehlendorf



mediaprint
WEKA info verlag
alles-deutschland.de



Deine Chance: DB Direkt



Starte Deinen eigenen Weg in die Finanzwelt: Die DB Direkt zeigt Dir die richtige Technik! Mit einem maßgeschneiderten Ausbildungskonzept, modernsten Telekommunikationsmedien und einem dynamischen Team startest Du voll durch. Entdecke einen Beruf mit Zukunft!

Als Service- und Vertriebscenter der Deutschen Bank sind wir die erste Anlaufstelle für Bankkunden mit ganz unterschiedlichen Anliegen. Und das rund um die Uhr – 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche. Kontoauskünfte? Verlorene Bankkarten? Terminvereinbarungen? Alles kein Problem. Wir unterstützen – ob am Telefon oder per E-Mail – sowohl die Deutsche Bank AG als auch die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG mit Knowhow und einem perfekten Service. Dahinter steht ein starkes Team, das mit seinem umfangreichen Leistungsspektrum rund 20.000.000 Kundenwünsche pro Jahr erfüllt.

Dieses Team verstärken wir regelmäßig: Sei dabei und starte Deine **Ausbildung als Servicefachkraft für Dialogmarketing**. Innerhalb von zwei Jahren lernst Du am Standort Berlin alles, worauf es in einem modernen Dienstleistungsunternehmen ankommt: vom professionellen Kundendialog bis hin zur Konzeption von Marketingmaßnahmen. Du hilfst dem Kunden in jeder Situation souverän weiter und überzeugst ihn im Rahmen ansprechender Marketingaktivitäten von den Produkten und Leistungen der Deutschen Bank. Und das ist noch nicht alles: Bereits nach den ersten zwei Jahren und einer IHK-Prüfung zur Servicefachkraft für Dialogmarketing besteht die Möglichkeit, erneut richtig Gas zu geben: Noch ein Jahr, und Du bist ein/-e ausgebildete/-r **Kaufmann/-frau für Dialogmarketing**.

Übrigens: Die Jobs in unserem modernen Communication Center sind heiß begehrt. Flexible Arbeitszeiten und gute Aufstiegschancen lassen viel Spielraum für eine berufliche und persönliche Entwicklung.

Du möchtest mehr über die DB Direkt und die Ausbildung zur Servicefachkraft (m/w) für Dialogmarketing wissen? Dann informiere Dich jetzt auf unserer Internetseite: www.dbdirektjobs.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen einen kleinen Überblick über unsere Schule vermitteln und ein wenig Neugier auf unsere Ausbildungsangebote wecken.

Das Oberstufenzentrum Bürowirtschaft I wurde am 1. August 1999 durch die Zusammenlegung der Hermann-Hollerith-Wirtschaftsfachschule und des Ausbildungsbereiches Bürokaufmann/-frau des OSZ Bürowirtschaft und Verwaltung gegründet. Unsere beiden denkmalgeschützten Gebäude liegen in Berlin-Steglitz und sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Das Kollegium umfasst 89 Lehrkräfte, die mit großem Engagement und einer modernen Einrichtung eine qualifizierte Ausbildung für unsere ca. 1.700 Schülerinnen und Schüler ermöglichen – nicht zu vergessen unsere Sekretärinnen und Hausmeister, ohne die eine gute Schule nicht machbar wäre. Unser breit gefächertes Bildungsangebot ist handlungs- und kundenorientiert ausgerichtet und zeichnet sich durch eine hohe Verknüpfung theoretischer Grundlagen mit praxisorientiertem Unterricht aus. Die Schule bietet eine große Anzahl von Bildungsmöglichkeiten mit dem Schwerpunkt auf kaufmännisch orientierte Inhalte.

Duale Berufsausbildung:

- Mit traditionell guten Ergebnissen bei der Abschlussprüfung der Industrie- und Handelskammer bilden wir im Beruf Bürokaufmann/-frau aus. Es besteht auch die Möglichkeit, gleichzeitig die Fachhochschulreife zu erwerben.
- Seit 2006 bilden wir als zentrale Berliner Berufsschule in den neu geschaffenen Ausbildungsberufen Servicefachkraft und Kaufmann/Kauffrau für Dialogmarketing aus. Neben guten Ergebnissen in den Abschlussprüfungen erreichen unsere Auszubildenden immer wieder hervorragende Ergebnisse mit ersten und zweiten Plätzen im jährlichen bundesweiten Wettbewerb „Young Professional“.



- Auch für die Ausbildungsberufe Fachkraft sowie Kaufmann/Kauffrau für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen sind wir die einzige Berufsschule in Berlin.

Vollschulische Ausbildung:

- Den Beruf des Bürokaufmanns/der Bürokauffrau bieten wir auch als vollschulische Ausbildung innerhalb der dreijährigen Berufsfachschule an. Für leistungsstarke Schüler/Schülerinnen ist auch hier der gleichzeitige Erwerb der Fachhochschulreife möglich.
- Es gibt an unserem OSZ auch die Möglichkeit, in der Fachoberschule in zwei Jahren die Fachhochschulreife zu erlangen; vorausgesetzt wird hier der mittlere Schulabschluss. Liegt zusätzlich noch eine abgeschlossene Berufsausbildung vor, so kann das schon innerhalb eines Jahres erreicht werden.
- Außerdem kann bei uns auch im Rahmen der Berufsoberschule das Abitur erworben werden.
- In unserer einjährigen Berufsfachschule können unsere Schüler/Schülerinnen den mittleren Schulabschluss erwerben; zusätzlich gibt es die Möglichkeit, im TRIDEM-Projekt verschiedene Unternehmen kennenzulernen, was schon manchen Schülern/Schülerinnen einen anschließenden Ausbildungsplatz ermöglicht hat.

Sehr großen Wert legen wir auf Vermittlung und externe Zertifizierung zusätzlicher Kompetenzen, um damit einen besseren Start ins Berufsleben zu ermöglichen. Hierzu zählen u. a.

- der Europäische Computerpass „XPert“,
- der international verbreitete Unternehmerführerschein der Handelskammer Österreich,
- die von der Kultusministerkonferenz anerkannten Prüfungen in Englisch.

Auch unser Schulleben kommt nicht zu kurz: neben unserem von Schülern und Schülerinnen als eigenes Unternehmen geleiteten „Café Flora“ bietet unser „Kulturclub“ die Möglichkeit, das kulturelle Berliner Leben zu erfahren. Im Bereich des Schulsports nehmen unsere Schüler und Schülerinnen regelmäßig an Berliner Schulturnieren teil, und unser jährliches Sportfest spricht nicht nur „Sportbegeisterte“ an, sondern auch Gelegenheitssportler beteiligen sich engagiert an den verschiedenen sportlichen Events – natürlich betreut von unserer „Café Flora“-Arbeitsgemeinschaft.

Zu einer ständigen Einrichtung ist der Schüleraustausch mit unserer polnischen Partnerschule in Wronki geworden, neu hinzugekommen sind im vergangenen Schuljahr unsere Partnerschulen in Klagenfurt/Österreich sowie Udine/Italien.

Auf den folgenden Seiten finden Sie einige – aber bei weitem nicht alle – weiterführende Informationen über unser OSZ Bürowirtschaft I. Falls Sie dann, liebe Leserin und lieber Leser, nach dem Durchlesen dieser Broschüre neugierig auf unsere Schule geworden sind oder weitere Fragen haben, schauen Sie doch einfach vorbei, rufen uns an oder schreiben uns eine mail. Sie sind herzlich willkommen!

Volker Gand

Schulleiter

Tel.: 768900-11

Mail: schulleitung@osz-buerowirtschaft-eins.de



Grußwort	1
Das Leitbild unseres Schulprogramms	4
Die Ausbildungsmöglichkeiten an unserer Schule im Überblick	5
Berufliche Vorbereitung / Berufsfachschule	
Einjährige Berufsfachschule	6
Dreijährige Berufsfachschule	7
Doppelqualifikation: Berufsfach- und Fachoberschule	7
Berufliche Ausbildung	
Bürokaufmann/-kauffrau	8
Doppelqualifikation: Berufs- und Fachoberschule	8
Der neue Beruf: Kaufmann/-frau für Dialogmarketing	9
Kaufmann/-frau für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen	10
Studienbefähigende Bildungsgänge	
Zweijährige Fachoberschule	11
Einjährige Fachoberschule	11
Berufsoberschule (ein- und zweijährig)	12
Ausgewählte Zusatzqualifikationen	
fit for future: der europäische Computerpass	13
fit for future: der Unternehmerführerschein	13
Fremdsprachenzertifikat „Englisch“	13
Beispiele für unser Schulleben	
Wronki – Berlin: der Beginn einer Schulpartnerschaft	14
Die Schulcafeteria	15
Unser Sportfest	15
Zusammenarbeit mit dem Haus Kreisau	16
PSE – Pädagogische Schulentwicklung	U3
Förderverein	U4

OSZ Bürowirtschaft I

Ostpreeßendamm 40, 12207 Berlin

Schulleitung: Tel.: 768900-11

mail: schulleitung@osz-buerowirtschaft-eins.de

Schulleiter: Herr Gand

Stellvertreter: Herr Rolwes

Abteilung 1

(1-jährige Berufsfachschule, Fachoberschule, Berufsoberschule, Kaufleute/
Fachkräfte für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen)

Florastr. 13, 12163 Berlin, Tel: 793023-30/-31/-32

Abteilungsleitung: Herr Blecher

Abteilungsleiterin: Frau Osburg

Abteilung 2

(3-jährige Berufsfachschule, Bürokaufleute, Kaufleute/Servicefachkräfte
für Dialogmarketing)

Ostpreeßendamm 40, 12207 Berlin, Tel: 768900-15/16

Abteilungsleitung: Herr Brouwers

Abteilungsleiterin: Frau Gaude-Quandt

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL



mediaprint
infolag

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der OSZ Bürowirtschaft I. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die OSZ entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:

- F. Blecher: Seiten 6, 10, 11, 12, 16 links und 17
- F. Brouwers: Seiten 1, 3, 7 links und rechts oben, 8, 9 und 14
- A. Gallandi: Seite 16 links
- ALK Fachoberschule für Gestaltung: Seite 7 rechts unten

mediaprint WEKA
info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mp-infolag.de
www.mp-infolag.de
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

10409189 / 1. Auflage / 2010

1. Wir wollen ein Haus des partnerschaftlichen Lernens und Arbeitens schaffen, das von einem respektvollen Miteinander aller – der Schülerschaft, des Kollegiums, der Schulleitung, der Sekretärinnen und Hausmeister – geprägt ist.

Die Einbeziehung aller am Schulleben Beteiligten in Diskussions- und Entscheidungsprozesse soll die gemeinsame Verantwortung für unsere Schule stärken. Dafür sind demokratische und transparente Strukturen erforderlich, für die das Schulgesetz einen Orientierungsrahmen bietet. Außerdem sind Eigenverantwortung und Selbstdisziplin jedes Einzelnen für ein gedeihliches Zusammenleben wichtig. Wir fördern außerunterrichtliche Aktivitäten der Schüler- und Lehrerschaft, die das Gemeinschaftsgefühl stärken.

2. Wir streben an, dass Lehrer/innen und Schüler/innen gleichermaßen für erfolgreiche Lehr- und Lernprozesse verantwortlich sind.

Wir setzen uns zum Ziel, den Schülerinnen und Schülern den erfolgreichen Abschluss des Bildungsganges zu ermöglichen, beruflich erfolgreich zu sein und sie auf ein lebenslanges Lernen vorzubereiten. Dies gelingt nur, wenn Schülerinnen und Schüler die Lernprozesse aktiv

mitgestalten. Zum Selbstverständnis der Lehrkräfte gehört es, aktuelle Entwicklungen bei der Vermittlung fachlicher Qualifikationen zu berücksichtigen sowie Lernsituationen zu schaffen, die die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung fördern.

3. Wir fühlen uns verpflichtet, die Bildungschancen der Schülerinnen und Schüler durch individuelle Förderung entsprechend ihren Begabungen zu verbessern.

Der Bildungsauftrag unserer Schule, wie er in den Zielen der einzelnen Bildungsgänge formuliert ist, sowie die zusätzlichen Angebote bilden dabei den Rahmen.

4. Wir legen Wert darauf, die Kooperation mit privaten Unternehmen, insbesondere den Ausbildungs- und Praktikumsbetrieben, öffentlichen Institutionen und kulturellen Einrichtungen zu verstärken.

Die optimale Förderung unserer Schülerinnen und Schüler kann nur gelingen, wenn in der beruflichen Bildung insbesondere die Lernorte Schule und Betrieb eng zusammenarbeiten.

Ob mit Computer, Kochlöffel oder Schiebelehre -

Beginnen Sie mit uns Ihre berufliche Zukunft!

Berufsausbildung: Bürokauffrau/-mann, Feinmechaniker/-in, Fachkraft im Gastgewerbe, IT-Systemelektroniker/-in, Fachinformatiker/-in (Systemintegration), Koch/Köchin, Fachangestellte/-r Medien und Informationsdienste, Physikalaborant/-in

Studium Berufsakademie: Informatik (B.Sc.), Maschinenbau (B.Eng.), Umwelt- und Strahlenschutz (Dipl.-Ing.)

Standortadressen

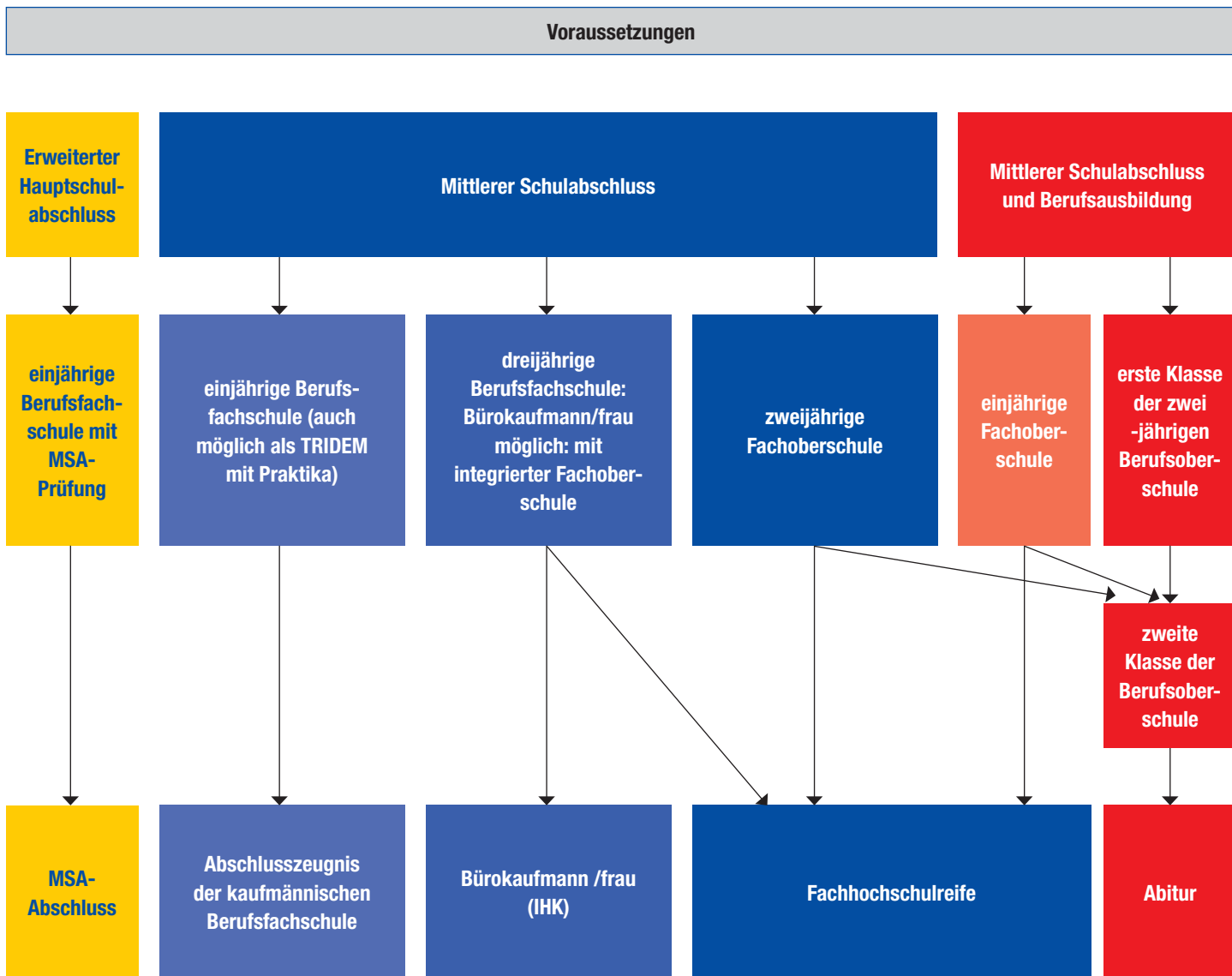
Wannsee
Glienicker Straße 100
14109 Berlin

Adlershof
Albert-Einstein-Str. 15
12489 Berlin

www.helmholtz-berlin.de



DIE AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN AN UNSERER SCHULE IM ÜBERBLICK 5



Einjährige Berufsfachschule mit MSA Prüfung

Die einjährige Berufsfachschule bereitet Schülerinnen und Schüler in der Regel unmittelbar nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht auf eine berufliche Erstausbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung vor. Der Bildungsgang vermittelt eine berufliche Grundbildung, erweitert die Allgemeinbildung und ermöglicht zusätzlich den Erwerb des mittleren Schulabschlusses. Die Ausbildung dauert nur 1 Jahr.

Schwerpunkte:

Wenn die schulorganisatorischen Mittel es erlauben, wird Teilungsunterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch angestrebt. Der Computerführerschein Xpert – Europäischer Computer Pass (ECP) können erworben werden.

Weiterführende Möglichkeiten:

Besuch der zweijährigen Fachoberschule
Eintritt in ein Ausbildungsverhältnis



Einjährige Berufsfachschule ohne MSA Prüfung

Die einjährige Berufsfachschule bereitet Schülerinnen und Schüler in der Regel unmittelbar nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht auf eine berufliche Erstausbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung vor. Der Bildungsgang vermittelt eine berufliche Grundbildung und dauert nur 1 Jahr. Sie können Ihre Bewerbungschancen durch ein gutes Berufsfachschulzeugnis erheblich verbessern.

Schwerpunkte:

Computerführerschein Xpert – Europäischer Computer Pass (ECP)
„Unternehmerführerschein“

Weiterführende Möglichkeiten:

Besuch der zweijährigen Fachoberschule
Eintritt in ein Ausbildungsverhältnis

Einjährige Berufsfachschule mit TRIDEM I-Projekt

Diese Form der einjährigen Berufsfachschule bietet Ihnen eine besondere Chance, den Weg in die Berufswelt zu finden. Sie bringen den MSA Abschluss mit und werden an drei Praktika in ausgewählten Betrieben teilnehmen. Sie können die Hoffnung haben, dass der Praktikumsbetrieb Ihnen einen Ausbildungsplatz anbieten wird, wenn Sie in das Team passen.

Schwerpunkte:

18 Wochen Praktikum in einem Betrieb, der in Zusammenarbeit mit 2 Bildungsträgern ausgesucht wird. Erwerb von Zertifikaten (Nachweis über das Gelernte im Betrieb und in der Schule), die die Bewerbungschancen verbessern.

Weiterführende Möglichkeiten:

Besuch der zweijährigen Fachoberschule
Eintritt in ein Ausbildungsverhältnis

Dreijährige Berufsfachschule

Neben einer herkömmlichen dualen Ausbildung ist der Besuch der Berufsfachschule eine interessante Alternative für alle zukünftigen Kaufleute. Das Berufsbild entspricht hier deckungsgleich dem des Bürokaufmanns, die Absolventen legen nach drei Jahren auch die gleiche Abschlussprüfung vor der IHK ab und erhalten daraus den gleichen „Kaufmannsgehilfen-Brief“ als Bestätigung ihrer erfolgreichen Berufsausbildung. Die Ausbildungsinhalte werden an fünf Wochentagen vermittelt, im 4. Halbjahr findet ein zwölfwöchiges Praktikum in einem kaufmännischen Betrieb statt.

Als Zugangsvoraussetzung benötigen die Bewerber mindestens den erweiterten Hauptschulabschluss, die Vergabe der Schulplätze wird nach der Durchschnittsnote vorgenommen. Bewerbungen sollten bis Ende April eines jeden Jahres eingereicht werden.

Das erste Halbjahr gilt als Probezeit. Diese Ausbildung ist für alle Schüler offen, die noch keine andere Ausbildung haben.



Bürokaufleute in der 3jährigen Berufsfachschule + Fachoberschule

Wenn Sie nicht nur an einer schulischen Berufsausbildung interessiert sind, sondern sich gleichzeitig auf ein Studium an einer Fachhochschule vorbereiten wollen, dann sind Sie an dieser Stelle gut aufgehoben. Die Berufsausbildung zum Bürokaufmann sowie die entsprechende Abschlussprüfung sind identisch mit der Normalversion des Kaufmanns an der Berufsfachschule (s. diese), zusätzlich aber erhalten Sie im Rahmen der doppelten Qualifikation über den entsprechenden Unterricht die Möglichkeit, nach drei Jahren neben der IHK-Prüfung auch die Prüfung zur Erlangung der Fachhochschulreife abzulegen.



Sie könnten dann ohne weitere Warte- oder Ausbildungszeiten unmittelbar im Anschluss ein Studium an einer Fachhochschule aufnehmen, wobei Sie die Studienrichtung beliebig wählen können. Dieser Bildungsgang steht allen Interessenten offen, die den Mittleren Schulabschluss mit gutem Notendurchschnitt erreicht haben und nicht älter als 21 Jahre sind.

**Express-Anschluss
fürs Studium!**



Bürokaufmann/kauffrau

Von der Suche nach Lieferanten über die Preis- und Kostenkontrolle bis zum Verkauf leisten die Unternehmen heute eine komplexe Arbeit, die nicht nur im fertigen Erzeugnis oder in der abgesetzten Ware den Erfolg des Betriebes bestimmt, sondern deren effiziente Erledigung in ganz wesentlichem Umfang auch von den Fachkenntnissen der kaufmännischen Mitarbeiter in den Büros abhängt. Deren Qualifikation ist, unabhängig vom jeweiligen Betrieb, das Fundament, auf dem Erfolg oder Misserfolg wirtschaftlicher Prozesse ruhen.

Diese Erkenntnis in Verbindung mit unserer soliden Ausbildung führt dazu, dass Bürokaufleute nicht nur zu begehrten Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt gehören, sondern dass diese Ausbildungsrichtung auch in der Öffentlichkeit nach wie vor als qualitativ hochstehend und universell einsetzbar begriffen und eingestuft wird. Das Ergebnis einer entsprechenden Rundfunkumfrage im Herbst 2008 ließ neben nur einem weiteren Ausbildungsberuf aus dem Handwerk lediglich die Ausbildung der Bürokaufleute mit dem Prädikat „gut“ erscheinen.



In allen Betriebsteilen, von der Angebotskontrolle über die Kaufvertragsabwicklung bis zu den Verkaufskalkulationen oder von der Personalbeschaffung über die Gehaltsabrechnung bis zur Planung von Tagungen und Projekten sind Bürokaufleute unverzichtbarer und umfassend einsetzbarer Bestandteil jeder kaufmännischen Betriebsorganisation mit dementsprechend guten bis sehr guten Aussichten auf dem Arbeitsmarkt. Sie genießen zudem den Vorteil, bei weiterführenden Bildungseinrichtungen wie Fachhochschulen und Universitäten mit anderen Studenten fachlich problemlos konkurrieren zu können, in der praxisbezogenen Anwendung betriebswirtschaftlicher Computerprogramme sind sie den Erstsemestern sogar regelmäßig überlegen.

Dass daneben die Karriereaussichten auch im betrieblichen Bereich gut bis sehr gut sind, versteht sich da schon beinahe von selbst.

„Doppelqualifikation“: Berufs- und Fachoberschule

Wer nach der Ausbildung zum Bürokaufmann auch noch ein Studium anstrebt, für den ist die Lösung „mit Doppelqualifikation“ ein reizvolles Angebot.

Hier wird mit einem aufgestockten Stundenplan im Laufe der drei Ausbildungsjahre zusätzlich die Grundlage für ein Fachhochschulstudium geschaffen. Die Interessenten können dann am Ende ihrer eigentlichen Berufsausbildung zusätzlich die Abschlussprüfung in unserer Abt. I (Fachoberschule) ablegen und anschließend ohne weitere Verzögerung das Studium an einer beliebigen Fachhochschule beginnen, Einschränkungen in Bezug auf die Studienrichtung gibt es dabei nicht. Eingangsvoraussetzung ist hier neben dem Ausbildungsvertrag nur noch der Mittlere Schulabschluss. Eine Verkürzung der Ausbildungszeit ist in diesem Modell allerdings nicht möglich, weil die berlinweit identischen Abschlussprüfungen der Fachoberschule nur einmal jährlich im Frühjahr stattfinden.

Fragen Sie rechtzeitig Ihren Ausbildungsbetrieb, ob er sich nicht für diese interessante Variante „erwärmen“ kann!

Kaufmann/-frau für Dialogmarketing Servicefachkraft für Dialogmarketing

Den Beruf Kaufmann/-frau für Dialogmarketing gibt es erst seit wenigen Jahren. Er ist entstanden mit der wachsenden Bedeutung von Service-, Call- und Contact-Centern, die geschulte Fachkräfte benötigen.

Darum geht's

Im Dialogmarketing geht es darum, Projekte zu planen und zu organisieren. Es werden Dienstleistungsangebote gestaltet und verkauft. Besonders wichtig: Personaleinsatz planen und verwalten. Im Marketing geht es um Kundengewinnung und langfristige Kundenbindung. Durch diese starke Ausrichtung auf den Kunden sind natürlich kommunikative Fähigkeiten besonders gefragt.

Hier wird gearbeitet

Kaufleute für Dialogmarketing arbeiten meist in Call-Centern, die auch für unterschiedliche Auftraggeber tätig sein können, sowie in Service- und Kunden-Centern von Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Auch spezielle Organisationseinheiten von Institutionen des öffentlichen Dienstes, Internetfirmen oder Online-Shops greifen auf die Kenntnisse dieser Spezialisten zurück, wenn es um den Dialog mit Kunden oder Bürgern geht. Sie müssen daher die verschiedenen Produktpaletten der Unternehmen, für die sie zuständig sind, genauestens kennen, um das passende Angebot für den jeweiligen Kunden zu finden.

Das muss man mitbringen

Eine besondere Herausforderung besteht darin, dass das Auftreten auf die Telefonstimme reduziert ist. Gerade im Bereich des Verkaufs muss man dann fähig sein, die Kunden allein mit Hilfe der Stimme zu überzeugen. Außerdem sollte man in diesem Beruf zeitlich flexibel sein, da in Call-Centern oftmals im Schichtdienst gearbeitet wird. Aber gefordert wird hier hauptsächlich geistige Flexibilität. Denn man hat immer wieder mit neuen Kunden, Branchen und Produkten zu tun. Die Gespräche können sich schlagartig ändern, deshalb sollten Kaufleute für Dialogmarketing sich schnell auf neue Situa-

tionen einstellen können und dann entsprechend reagieren. Einen auswendig gelernten Text herunterzusagen, bringt hier nicht weiter.

Das wird erwartet

Wer sich für eine Ausbildung als Kaufmann/-frau für Dialogmarketing bewerben will, sollte mindestens einen qualifizierenden Hauptschulabschluss vorweisen können. Dazu kommen: fehlerfreies Deutsch, angenehme Telefonstimme und ein kompetentes Auftreten.

Ausbildungsinhalte und Dauer

Die Ausbildung zum Kaufmann/zur Kauffrau für Dialogmarketing dauert in der Regel 3 Jahre und erfolgt im dualen System im Betrieb und an der Berufsschule. Ausbildungsinhalte sind: Arbeitsrecht, Rechnungswesen, Kundenberatung und Verkauf, Stimmbildung, Kundenbetreuung und -bindung.

Aussichten

Es besteht die Weiterbildungsmöglichkeit zu einer allgemeinen Fachkraft für Marketing. Außerdem gewinnt man generell gute Verkaufsfähigkeiten, die schließlich in ganz verschiedenen Bereichen von Nutzen sind.



KEP – Kurier-, Express und Postdienstleistungen

Wenn der Postmann zweimal klingelt, handelt es sich nicht mehr um einen Postboten, sondern um die Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen.

Die zwei neuen Ausbildungsberufe Fachkraft und Kauffrau/-mann für KEP sind aus den bisherigen Ausbildungsgängen zur Fachkraft für Brief- und Frachtverkehr und Postverkehrskaufmann/-frau hervorgegangen. Letztere Ausbildungsberufe waren fast ausschließlich auf einen späteren beruflichen Einsatz bei der Deutschen Post ausgerichtet. Dementsprechend fand die Ausbildung, bis auf wenige Ausnahmen, nur in den Niederlassungen der Deutschen Post oder bei DHL statt.

Vor dem Hintergrund des Auslaufens der Exklusivlizenz der Deutschen Post im Briefbereich mit dem Ziel der vollständigen Liberalisierung des europäischen Briefmarktes musste die Berufsausbildung breiter angelegt werden. Natürlich machte auch das rasante Wachstum des Marktes für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen den Einsatz von gut ausgebildetem Fachpersonal notwendig.



So richten sich die neuen Ausbildungsordnungen ab dem 01. August 2005 an Betriebe, die die Bereiche Kurier-, Paket- und Expressdienstleistungen abdecken und qualifizierten Nachwuchs ausbilden und einsetzen wollen.

Die beiden obengenannten Ausbildungsberufe werden an unserem OSZ seit 2005 in der Abteilung I beschult. Dabei werden der Berliner Raum und große Teile Brandenburgs mit abgedeckt. Ausbildungsbetriebe sind unter anderem die Deutsche Post AG, die PIN AG und die Firmen messenger, inline, DPD, mail-boxes, world-Courier, tr-line, RaikaTransporte, RPV und GLS.

Die neuen Ausbildungsberufe im KEP-Bereich sind von den Lerninhalten der Berufsschule lernfeldorientiert aufgebaut. Es gibt in der Abteilung I einen berufsschul-spezifischen schulinternen Plan mit detaillierten Inhalten zu den einzelnen Lernfeldern. Bei den Fachkräften werden neun, bei den Kaufleuten dreizehn Lernfelder unterrichtet. Zusätzlich gibt es natürlich die Fächer Deutsch, Politik und Datenverarbeitung und bei den Kaufleuten zusätzlich Englisch.

Für die KEP- Fachkraft sind im berufsbezogenen Bereich u.a. folgende Lernfelder vorgesehen: Im KEP-Unternehmen lernen und arbeiten, Transportaufträge und Sendungen für das Unternehmen annehmen, Sendungen im Unternehmen bearbeiten und transportieren, Sendungen an Empfänger ausliefern und Zahlungsvorgänge bearbeiten, dokumentieren und abrechnen. In den Lernfeldern werden auch englische Fachbegriffe und ein Teil Wirtschaftsgeografie vermittelt. Für die Ausbildung im Bereich Kauffrau/-mann kommen noch im zweiten und dritten Ausbildungsjahr entsprechende dispositive Tätigkeiten hinzu.

Der Unterricht findet im Modell des Blockunterrichts statt. Im ersten Jahr sind die Kaufleute mit den Fachkräften in einer Klasse, da die Pläne identisch sind. Die Fachkraft wurde in den letzten Jahren von vielen Unternehmen angenommen, Kaufleute gibt es nur wenige, dieser Beruf muss sich erst am Markt durchsetzen. Mit den ausbildenden Unternehmen halten wir als Berufsschule einen ständigen, intensiven Kontakt und eventuell auftretende Probleme werden meist schnell und unbürokratisch gelöst.

Zweijährige Fachoberschule, Wirtschaft und Verwaltung

Sie haben das Zeugnis einer allgemeinbildenden Schule mit dem MSA-Abschluss und wollen später einmal an einer Fachhochschule studieren, dann benötigen Sie die Fachhochschulreife.

Die zweijährige Fachoberschule bereitet Schülerinnen und Schüler in der Regel unmittelbar nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht auf den Besuch einer Fachhochschule vor. Das Ziel ist die Studierfähigkeit zu erwerben. Während dieser zwei Jahre werden Sie ebenfalls ein Praktikum absolvieren.

Am Ende Ihrer Ausbildung müssen Sie eine schriftliche Prüfung in den Fächern: Deutsch, Englisch, Mathematik und Wirtschaftswissenschaften bestehen. Ihre

Mühe wird dem Recht auf einen Besuch einer Fachhochschule belohnt oder in der verbesserten Chance bei der Suche auf einen Ausbildungsplatz.

Einjährige Fachoberschule

Voraussetzungen:

Realschulabschluss (MSA-Abschluss) oder gleichwertige Schulbildung und mindestens zweijährige, abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und mit einer mindestens zweijährigen Ausbildungsdauer oder eine mindestens fünfjährige (einschlägige) Berufstätigkeit.

Dauer:

Ein Jahr in Vollzeitform.



Inhalte:

Die einjährige Fachoberschule bereitet Schülerinnen und Schüler auf den Besuch einer Fachhochschule vor. Das Ziel ist die Studierfähigkeit zu erwerben. Die Inhalte orientieren sich an dem landesweiten Lehrplan für Fachoberschulen im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung.

Prüfungen:

Schriftliche Prüfung in den Fächern: Deutsch, Englisch, Mathematik und Wirtschaftswissenschaften – alle anderen Fächer können mdl. geprüft werden.

**Weiterführende Möglichkeiten:**

Im Anschluss an die 12. Klasse der Fachoberschule können Sie in die 13. Klasse der Berufsoberschule wechseln. Wenn Sie diese erfolgreich beenden, haben Sie die fachgebundene Hochschulreife.

Verfügen Sie schon über ausreichende Sprachkenntnis (Französisch, Spanisch, Polnisch, Türkisch) einer zweiten Fremdsprache, dann erhalten Sie die allgemeine Hochschulreife. Sie können dann an jeder Universität studieren. Am OSZ Bürowirtschaft I können Sie in der 12. und 13. Klasse Französisch lernen und erfüllen dann die Voraussetzungen für die allgemeine Hochschulreife.

Berufsoberschule (ein- und zweijährig)**Voraussetzungen:**

Mittlerer Schulabschluss (MSA) und guter Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder mittlerer Schulabschluss und einschlägige Berufserfahrung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung von mindestens fünf Jahren.

Dauer:

Die Schulzeit beträgt ein oder zwei Jahre. Bei vorliegender Fachhochschulreife können Sie innerhalb eines Jahres die Hochschulreife erwerben.

Inhalt:

Die ein- oder zweijährige Berufsoberschule bereitet Schülerinnen und Schüler auf den Besuch einer Hochschule vor. Das Ziel ist die Studierfähigkeit zu erwerben.

Weiterführende Möglichkeiten:

Wenn Sie die Prüfung bestanden haben, können Sie abhängig von Ihren Zweitsprachenkenntnissen entweder an jeder Hochschule oder entsprechend Ihrem Schwerpunkt nur an bestimmten Hochschulen studieren.

Projekt fit for future

Xpert -Europäischer ComputerPass und Unternehmerführerschein



Teilprojekt Xpert

Auch im Schuljahr 2008/2009 haben unsere Schüler mit großem Erfolg am Projekt fit for future teilgenommen. 231 Schüler aus 7 Klassen der Fachoberschule und 9 Klassen der einjährigen Berufsfachschule absolvierten verschiedene Prüfungen der Xpert-Module mit teilweise sehr guten Ergebnissen.



Den Xpert-Master haben 49 Schüler der Abschlussklassen der Fachoberschule und der beiden Kurse der vollschulischen Ausbildung erreicht.

Modul	Ø-Punkte
Basiszertifikat	90
Präsentation	75
Textverarbeitung	85
Tabellenkalkulation	75
Gesamt	83

Teilprojekt Unternehmerführerschein

Insgesamt 96 Schüler aus 6 Klassen (einj. OBF) haben Modul-Prüfungen des Unternehmerführerscheins abgelegt.



Modul	Anzahl
Modul A	96
Modul B	18
Modul C	35

Einzelnen Kollegen ist es gelungen den Unternehmerführerschein in den Wirtschaftslehreunterricht der einjährigen OBF zu integrieren.

Prüfungszentrum Xpert

Seit März 2009 sind wir als Prüfungszentrum für den Xpert akkreditiert und konnten schon ca. 27 Prüfungen mit Erfolg durchführen, als Prüfer wurden Ralf Fischer und Oliver Becker bestellt.

Fremdsprachenzertifizierung Englisch

Das KMK-Fremdsprachenzertifikat können Schülerinnen und Schüler einer beruflichen Ausbildung erwerben und damit ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern! Es hebt persönliche Stärken hervor und entspricht europäischen Standards.

Wir bieten diese Prüfung seit beinahe 10 Jahren an unserer Schule für den Bereich **Büroberufe/ Wirtschaft und Verwaltung** an. In den letzten Jahren haben jährlich ungefähr 60 Schüler an den Prüfungen teilgenommen und bis auf einige wenige Ausnahmen auch bestanden! Die gestellten Aufgaben orientieren sich am beruflichen Alltag.

Mit diesem Zertifikat werden die sprachlichen Leistungen in den Kompetenzbereichen **Rezeption** (Lese- und Hörverstehen), **Produktion** (Schriftstücke erstellen), **Mediation** (Texte wiedergeben) und **Interaktion** (Gespräche führen) überprüft.

Prüfungen sind auf drei Stufen möglich, der Schwierigkeitsgrad richtet sich nach den Anforderungsbeschreibungen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für die Stufen A2, B1 und B2. Interessierte Schüler können sich bei ihren Englischlehrerinnen und – Lehrern beraten lassen, welche Stufe sie wählen sollten.

Es gibt sowohl eine schriftliche als auch eine mündliche Prüfung. Beide müssen bestanden werden. Die Länge der Prüfungen ist abhängig von der gewählten Stufe. Die mündlichen Prüfungen werden grundsätzlich als Gruppenprüfung durchgeführt.

Wronki – Berlin: der Beginn einer Schulpartnerschaft

Am 19.11.08 erwarteten die Teilnehmer/innen der „Polen AG“ des OSZ mit Spannung die Gäste aus dem polnischen Wronki zu einem dreitägigen Multiplikatorenseminar im Haus Kreisau in Berlin. Die drei polnischen Lehrerinnen und der Direktor der Zespol Szkol Nr.2 in Wronki, ein berufsbezogenes Oberstufenzentrum mit den Fachrichtungen Wirtschaft und Technik, waren nicht weniger gespannt. Die erste Kontaktaufnahme hatte ein halbes Jahr vorher auf einer deutsch-polnischen Fortbildung nur unter einem Teil der polnischen und deutschen Lehrerinnen stattgefunden. Nun hofften beide Seiten, in Berlin einen ersten Baustein zu einer Schulpartnerschaft setzen zu können.

Der erste Tag diente dem Kennenlernen des Hauses Kreisau als zukünftigem Begegnungsort der Schülergruppen: Geschichte, Aufgaben, Kontakte der Bildungsstätte und die Abstimmung mit den Teamern Brigitte Schöne und Michael Spitzer waren Themen des Nachmittags und des Abends.

Der Donnerstagvormittag war für einen Schulbesuch und für Besprechungen mit der Schul- und Abteilungsleitung vorgesehen. Dabei stellten die Gäste ihr Schulprofil vor und hatten Gelegenheit, die Bedingungen am OSZ mit denen ihrer Schule zu vergleichen. Im Gesprächsverlauf stellten alle fest, dass man trotz der deutsch-polnischen Sprachbarrieren eine gemeinsame Kommunikationsebene gefunden hatte, die „Chemie“ stimmte. Die Seminarteilnehmer/innen beschäftigten sich am Nachmittag mit der Abwicklung aller Formalitäten wie Antragstellungen sowie Finanzierungs- und Organisationsfragen, die deutsch-polnische Schülerbegegnungen mit sich bringen. Dabei wurden auch wichtige Erfahrungen aus bereits durchgeführten Maßnahmen ausgetauscht.

Der Freitagvormittag war noch einmal von intensiver Seminararbeit geprägt. Hier galt es, grundlegende Fragen für die weitere Zusammenarbeit zu klären:

Welche Ziele verbinden wir mit dem Austausch von Schülerinnen und Schülern?

Welche Ziele verfolgen wir mit einer Schulpartnerschaft?

Wie stellen wir uns Methoden und Inhalte von weiteren Begegnungen vor?

Die beiden Schulgruppen erzielten bei der Ergebnissammlung unabhängig voneinander sehr große Übereinstimmungen, was als gute Voraussetzung für die zukünftigen gemeinsamen Aktivitäten gewertet wurde. Insgesamt bewerteten die Teilnehmer/innen die Seminararbeit als sehr produktiv und blickten optimistisch auf die weitere Entwicklung der Schulpartnerschaft. Die polnischen Gäste bedankten sich besonders für das interessante Programm und die entspannte und freundliche Atmosphäre. Neugier auf die polnische Schule hatten sie bereits durch Fotos und Erzählungen vom vielseitigen Schulleben an ihrer Schule bei den Berlinern geweckt.

Herzlich danken wir den Teamern von Haus Kreisau, Brigitte Schöne und Michael Spitzer, die mit großer Geduld, Engagement und Professionalität die deutsch-polnischen Partnerbeziehungen des OSZ bereits seit Jahren organisieren und begleiten.

Unser Dank gilt auch dem Förderverein des OSZ Bürowirtschaft I, der dieses Seminar finanziell unterstützt hat.



Zwei Schulleiter



Schulcafeteria

Die Schulcafeteria befindet sich im hinteren Teil des Gebäudes an der ruhig gelegenen Goethestraße. Ein sehr freundliches und nettes Team steht allen im Hause befindlichen Schülern und Lehrern zur Verfügung. Im Rahmen eines Cafeteriabetriebes (07:30 – 12:00 Uhr) werden u. a. diverse frisch belegte Brötchen, weitere Backwaren, heiße Waffeln sowie eine große Auswahl verschiedenster Teesorten und Kaffeevariationen wie z. B. Milchkaffee oder Latte Macchiato angeboten. Ein großes Sortiment an Kaltgetränken befindet sich zur Selbstbedienung in der Kühlvitrine.

Selbstgemachter Quark, Milch-Shakes, genauso wie verschiedene Joghurtsorten, mehrere Arten frisches Obst und auch Rohkostsalate und Müslis mit Milch sind immer vorhanden. Auch so mancher Snack und Imbissartikel werden täglich frisch zubereitet. Kochschinken wurde zugunsten von Putenfleisch aus dem Sortiment entfernt, türkische Pizza und Börek dagegen eingeführt.

In der zweiten großen Pause erwarten Sie Pommes frites, Chicken Nuggets, Hähnchenburger und andere heiße Alternativen, für den kleinen Hunger findet man jede Menge Süßigkeiten und alles zu moderaten Preisen.

Bei Bedarf sind auch Vorbestellungen möglich: Je nach Wunsch werden kalte Platten oder speziell belegte Brötchen zur Abholung vorbereitet, falls z. B. ein gemeinsames Frühstück in der Klasse aus bestimmtem Anlass geplant wird. Dies gilt selbstverständlich ebenso für den Kaffee und alle anderen Angebote.

Sportveranstaltungen am OSZ Bürowirtschaft I

Der Fachbereich Sport führt jährlich zwei schulinterne Sportveranstaltungen durch. Zum Ende des 1. Schulhalbjahres findet ein Volleyball-Turnier statt und zum Ende des 2. Schulhalbjahres wird ein Schulsportfest mit verschiedenen Wettbewerben und Mitmachaktionen veranstaltet. Bisheriges Herzstück ist ein Fußballturnier um den OSZ Fußball-Wanderpokal, an dem 2008 zwölf und 2009 fünfzehn Klassenmannschaften teilgenommen haben. In Turnierform gibt es darüber hinaus einen Völkerball- und einen Streetballwettbewerb.

Die Ermittlung der „stärksten Klasse“ durch einen Tauziehwettkampf und der „schnellsten Klasse“ durch die 4x100m-Staffel runden das Wettkampfprogramm ab. Außerdem gibt es Mitmachangebote wie Fußball-Torwandschießen, Dosenwerfen, Speedminton und Frisbee. Perspektivisch soll das Mitmachprogramm z. B. durch Klettern und einen „lebenden Kicker“ erweitert werden.

Eine Besonderheit ist die „Aktion Lebensläufe“. Gemeinsam mit der Welthungerhilfe können die Schüler die Verbindung von Sport und sozialer Verantwortung erleben. Jeder gelaufene Kilometer bringt 1 Euro für den Schulausbau in einem Millenium-Dorf der Welthungerhilfe in Angola (Afrika). Beim Sportfest 2009 wurden 246 Euro erlaufen und erradelt.

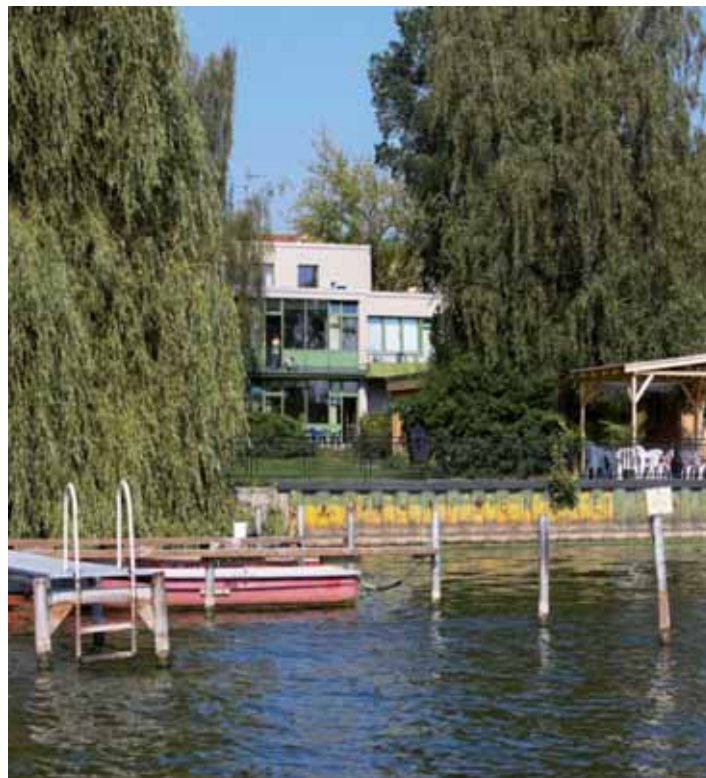
Ziel der Veranstaltungen ist es, die Freude an Spiel, Sport und Bewegung bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu wecken bzw. wach zu halten. Der „Event-Charakter“ ermöglicht den Schülerinnen und Schülern Erlebnisse und Erfahrungen, die eine normale Schulsportstunde nicht bieten kann.



Zusammenarbeit mit dem Haus Kreisau

Schon seit Jahren arbeiten Kollegen des OSZ Bürowirtschaft I mit der Jugendbildungsstätte der Evangelischen Berufsschularbeit in Berlin (genannt Haus Kreisau) zusammen. Schülerinnen und Schüler aus den dualen und vollzeitschulischen Bildungsgängen verbringen einen ganzen Tag in den Räumen der Jugendbildungsstätte in Berlin-Kladow, direkt an der Havel gelegen, und arbeiten und diskutieren mit ihren Mitschülern (moderiert von Mitarbeitern der Jugendbildungsstätte) zu einem Thema ihrer Wahl. So waren in der Vergangenheit z.B. „Freundschaft“, „Liebe“, „Zukunftsängste“ oder „Drogen“ Gegenstand intensiver Gespräche. Schule am anderen Ort und Themen, die nicht unbedingt im herkömmlichen Unterricht behandelt werden – dies wird von unseren Schülern als eine bereichernde Abwechslung angesehen und sehr positiv bewertet.

Auch bei unserer seit bereits fünf Jahren bestehenden deutsch-polnischen Schulpartnerschaft arbeitet das OSZ Bürowirtschaft I erfolgreich mit den Mitarbeitern des Hauses Kreisau bei der Begegnungsarbeit in Wroclaw (Polen) und Berlin zusammen. Das Haus Kreisau hat einen christlichen Hintergrund – alle Religionen werden dennoch gleichberechtigt behandelt. Dieser Ansatz wird auch in der jährlich stattfindenden Veranstaltung „Forum der Religionen“ deutlich: Vertreter des jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens stellen sich den einzelnen Klassen vor und beantworten die Fragen der Schülerinnen und Schüler. Viele unserer Schüler haben dank dieser Begegnungen Wissenslücken schließen und auch Vorurteile abbauen können.



PSE – PÄDAGOGISCHE SCHULENTWICKLUNG

PSE – Pädagogischen Schulentwicklung als eigenverantwortliches Lernen

In den letzten Jahren haben viele Kollegen unseres OSZ an Fortbildungen im Rahmen der Pädagogischen Schulentwicklung (PSE) teilgenommen. Dieses Projekt soll dazu führen, dass sich unsere Schüler selbstständig und auf unterschiedliche Arten Informationen erarbeiten können.

Wir hoffen, sie damit besser auf ihre zukünftige, sich ständig ändernde Arbeitswelt und die Herausforderungen des alltäglichen Lebens vorzubereiten.

Die fortgebildeten Kolleginnen und Kollegen lehren verschiedene Methoden, die selbstständiges und verantwortungsbewusstes Lernen fördern sollen. Die erlernten Inhalte bleiben bei den Schülerinnen und Schülern auf diese Art und Weise länger im Gedächtnis.

Darüber hinaus ändert sich auch die Rolle des Lehrers: da die Schüler zunehmend eigenverantwortliches Lernen praktizieren sollen, steht der Lehrer nun eher beratend zur Seite. Zusätzlich wird an unserem OSZ auch der Teamgedanke im Lehrerkollegium hochgehalten: Teams aus zwei bis drei Kolleg(inn)en betreuen jeweils eine Klasse als Klassenlehrer.



Freunde und Förderer des OSZ Bürowirtschaft I

Der Förderverein unseres OSZ besteht seit 2002. Er wurde in erster Linie gegründet, um Aktivitäten der Schüler und Lehrer zu unterstützen, die nicht aus dem Schuletat zu finanzieren sind. Es haben sich mittlerweile schon einige (liebgewonnene) Traditionen etabliert: So wird der Schüleraustausch mit einer Berufsschule in Polen regelmäßig großzügig unterstützt. Auch andere Klassenfahrten erhalten kleinere Zuschüsse. Außerdem werden zwei Mal im Jahr an die besten Auszubildenden der Bürokaufleutklassen und die erfolgreichsten Fachoberschulabsolventen Geschenkgutscheine eines bekannten Medienkaufhauses vergeben.

Auch das äußere Erscheinungsbild unserer Schulgebäude wurde mit Hilfe des Fördervereins bereits verschönert: für Malerarbeiten am Ostpreußen- damm gab es eine Finanzspritze, für die Räume in der Florastraße wurden mehrere große Grünpflanzen und Bilderrahmen gekauft. Weitere Projekte sollen folgen: so ist geplant, die Schulhöfe an beiden Standorten umzugestalten. Auch hierbei wird sich der Förderverein mit einem finanziellen und auch ideellen Beitrag beteiligen. Wer Geld ausgibt, muss natürlich erst einmal Geld einnehmen. Unsere Mitglieder rekrutieren sich in erster Linie aus Mitgliedern des Lehrerkollegiums und zu einem kleinen Teil aus der Gruppe der Ausbildungsbetriebe. Die Mitgliedsbeiträge stellen den Großteil unserer Einnahmen dar. Darüber hinaus erreichen uns ab und an auch Spenden. Zusätzliche Einnahmequellen haben wir uns durch eine Vereinbarung mit „Der Papierbank“ (Altpapiersammlung) und „Sammel mit!“ (Sammeln von leeren Druckerpatronen) erschlossen.

Die Leserin/der Leser dieser Zeilen kann natürlich auch – wenn nicht bereits geschehen – dem Förderverein als Mitglied beitreten und/oder eine Spende überweisen: Freunde und Förderer des Oberstufenzentrums Bürowirtschaft I, Berlin Steglitz-Zehlendorf e.V., Kontonr. 459 272 5016 bei Von Essen Bank KG (BLZ 360 102 00).

Beitrittsformulare sind erhältlich unter www.osz-buerowirtschaft.de.

health. care. vitality.



Als Entwickler, Planer, Auftragnehmer und Betreiber bietet die VAMED ein umfassendes Projekt- und Dienstleistungsportfolio im Gesundheitswesen. Weltweit hat die VAMED bereits 470 Krankenhäuser, Pflegezentren, Seniorenresidenzen, Kurzentren sowie Thermenresorts erfolgreich verwirklicht.



Schicklerstraße 5-7, 10179 Berlin
T +49 30 24 62 69-0, office.berlin@vamed.com
www.vamed.de

mediaprint
WEKA info verlag gmbh

Starke Partner
für eine starke
Zielgruppe.

www.alles-deutschland.de